

	ANFRAGE Gemeindevertretung	
	Anfragen-Nr.: AF/0108/2011-2016	Anfragenbearbeitung: Denise Engert
Aktenzeichen: FD I/1 020/70-7	Anfragedatum: 24.08.2015	Eingang am: 24.08.2015

Klimaschutzkonzept

Anfragensteller:
WGN-Fraktion

Frage:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept Niedernhausen?
2. Welche Maßnahmen wurden im Einzelnen bereits realisiert und welche werden konkret bis Ende Februar 2016 noch umgesetzt?

Antwort:

Vorbemerkung:

Der Beschluss zum Klimaschutzkonzept der Gemeinde Niedernhausen enthielt u. a. Folgendes:

2. Der Gemeindevorstand setzt die im Klimaschutzkonzept empfohlenen Maßnahmen entsprechend ihrer Priorisierung **im Rahmen der vorhandenen personellen und finanziellen Möglichkeiten** um.

Dies vorausgeschickt wird die Anfrage folgendermaßen beantwortet:

a) bereits realisierte Maßnahmen:

UM2 – Öffentlichkeitsarbeit:

- Grundsatzinformationen zum Klimaschutzkonzept auf der Homepage
- Besichtigung eines Plusenergiehauses am 08.11.14
- Bereitstellung von Informationen zu energiesparenden Haushaltsgeräten (laufend in Form von jährlich aktualisierten Broschüren)

UM5 – EnergieRegion Taunus/Goldener Grund:

Der Beschluss hierzu ist 2014 mehrheitlich gefallen. Die vorgesehenen Gesellschaftsstrukturen der EnergieRegion sind mittlerweile etabliert.

UM6 – Verstärkte Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen/Landkreis:

Beim Rheingau-Taunus-Kreis gibt es eine Arbeitsgruppe „Energiewende im Rheingau-Taunus-Kreis“, die infolge des Beschlusses zum Masterplan Energie ins Leben gerufen

wurde. Hieran nimmt die Gemeinde Niedernhausen seit Juni 2015 teil.

Aktuell befindet sich die Vorlage „Energie-Erzeugungsgesellschaft im Rheingau-Taunus“ zur Beschlussfassung in den Gremien, die auf die verstärkte Umsetzung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien zielt. Hier hat der Gemeindevorstand eine entsprechende Initiative aus dem Rheingau aufgegriffen und empfiehlt die Beteiligung der Gemeinde. Auch Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit einer Beteiligung eröffnet.

Eff2 – Förderung und Ausbau der Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger:

Anfragen aus der Bevölkerung werden kontinuierlich durch die Stabsstelle Umwelt/Energie bearbeitet bzw. es werden entsprechende Kontaktpersonen vermittelt und Informationsmöglichkeiten weitergegeben.

KE4 – Energieeffiziente Innenbeleuchtung in gemeindlichen Gebäuden:

Die Prüfung der Installation von LED-Beleuchtung in der Aulahalle wurde durch die Gemeindevertretung zurückgestellt und kann bei entsprechender Beschlussfassung im Rahmen der Weiterführung der Sanierung umgesetzt werden.

Mo6 – Förderung der Elektromobilität:

Auf dem Gelände der Theißtalschule hat Süwag in Kooperation mit der Gemeinde eine Stromtankstelle für E-Bikes errichtet. Eine weitere Stromtankstelle für KFZ wurde zusammen mit Mainova auf dem Parkplatz „Hammergrund“ in Betrieb genommen und erfreut sich steigender Nutzerzahlen.

Die Gemeinde verfügt seit 2013 über ein (sponsorenfinanziertes) Elektro-KFZ als Dienstfahrzeug, das intensiv genutzt wird – neben den üblichen Dienstfahrten der Stabsstellen Umwelt/Energie und Grünflächen/Forst aktuell auch zur Unterstützung der neu ankommenden Flüchtlinge.

EE4- Energiegenossenschaft:

Aktuell befindet sich die Vorlage „Energie-Erzeugungsgesellschaft im Rheingau-Taunus“ zur Beschlussfassung in den Gremien, die auf die verstärkte Umsetzung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien zielt. Hier hat der Gemeindevorstand eine entsprechende Initiative aus dem Rheingau aufgegriffen und empfiehlt die Beteiligung der Gemeinde. Auch Bürgerinnen und Bürgern wird die Möglichkeit einer Beteiligung eröffnet.

b) Maßnahmenplanung bis 2016:

KE1 – Einführung eines umfassenden Energiemonitorings für gemeindliche Liegenschaften/

KE2 – Sensibilisierung der Mitarbeiter und Nutzer von kommunalen Einrichtungen/

KE5 – Weitergehende Stromeinsparpotenziale bei gemeindlichen Großverbrauchern:

Aktuell führt der WBV Niedernhausen-Naurod ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 ein; die Gemeindewerke Niedernhausen werden ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 durchführen. Beides soll planmäßig noch bis Ende 2015 umgesetzt werden und beinhaltet auch ein Energiemonitoring und zumindest die Sensibilisierung der eigenen Mitarbeiter/innen. Außerdem werden systematisch Stromeinsparpotenziale bei den Großverbrauchern der Wasserversorgung (Tiefbrunnen etc.) untersucht.

Für die Liegenschaften erfolgt schon seit Jahren zumindest jährlich eine Aufnahme der **Strom**verbrauchsdaten mit einer Plausibilitätskontrolle. Es ist angedacht, zukünftig eine entsprechende Software zum systematischen Energiemonitoring anzuschaffen.

Eine direkte Beeinflussung der **Wärme**verbräuche der gemeindlichen Liegenschaften ist aktuelle nicht möglich, da die Wärmelbereitstellung vertraglich durch die Firma Imtech erfolgt.

vsl. möglich

Mo6 – Förderung der Elektromobilität:

Es wird 2016 voraussichtlich geprüft werden, ob auf dem Park&Ride-Platz am Bahnhof eine weitere Stromtankstelle (ggfs. in Kombination mit den Parkscheinautomaten) eingerichtet werden kann.

Weitere geplante Maßnahmen:

- Prüfung eines Nahwärmeversorgungskonzeptes für die Ortsteile Engenhahn und Oberseelbach
- Energieberatungsangebote für Bürgerinnen und Bürger in Niedernhausen
- Angebot eines Strom-Checks für Niedernhausener Haushalte
- Prüfung von Installationsmöglichkeiten für Photovoltaikanlagen für gemeindliche Liegenschaften

Niedernhausen, den

Reimann
Bürgermeister